

Fachpraktiker/in für Industriemechanik

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Industriemechanik stellen Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie überwachen Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Betriebe der Industrie und des Handwerks, in denen Bauteile, Baugruppen, Anlagen und Systeme hergestellt werden

Arbeitsorte:

- Fertigungs- und Werkhallen
- Werkstätten

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Handgeschick (z.B. beim Montieren von Bauteilen oder Baugruppen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten und Instandsetzen von Maschinen und Systemen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben schwerer Bauteile)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. zur Berechnung von Flächen, Volumen und Materialverbrauch)
- Werken/Technik (z.B. beim Feilen, Bohren, Fräsen und Schleifen von Bauteilen aus Metall und Kunststoff)
- Physik (z.B. um die Grundlagen der Elektro- und Steuerungstechnik zu verstehen)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker bzw. zur Fachpraktikerin für Industriemechanik kann man auch ohne Schulabschluss beginnen. Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Werk- und Hilfsstoffe unterscheidet, zuordnet und handhabt
- wie man Bauteile und Baugruppen herstellt
- wie man Bauteile und Baugruppen pflegt und instand hält
- wie man Transportmittel und Hebezeuge auswählt und einsetzt
- wie man Baugruppen und Systeme montiert und demontiert
- wie man Störungen an Maschinen feststellt und behebt
- wie man technische Systeme nach Vorgaben wartet
- wie man elektrotechnische Baugruppen aufbaut
- wie man Aufträge und Qualitätsprüfungen durchführt

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

